

Anfänger - Erste Aussaat - Fragen zu allem :)

Beitrag von „Campingbaer66“ vom 23. Juni 2018, 10:40

Hallo zusammen ,

Seit ein paar Tagen bin ich jetzt frisch gebackenes Mitglied in der Echinopsis Hybriden AG (Züchter PEH) und bekomme daher auch bald meine ersten TH und EH-Hybriden Samen. Damit es bald losgehen kann mit der ersten Aussaat , ich aber noch null Erfahrung mit der Anzucht von Kakteen aus Samen habe , würde ich euch gerne schildern was ich vor habe und ihr könntet dann meine Fehler korrigieren bzw. Tipps für ein besseres Vorgehen geben.

Also ich hatte mir das in etwa so vorgestellt nach dem was ich bisher darüber gelesen habe :

- Aussaat in 7x7 cm Töpfen , je 15 Töpfe in einem Minigewächshaus 38x24 cm
- Zeitpunkt Ende Dezember / Anfang Januar , deswegen weil ich parallel dazu immer meine Chilipflanzen aussähe und dann eh die künstliche Beleuchtung läuft.
- Beleuchtungsequipment ist vorhanden , 4 x T5 mit 39W (865 Tageslicht)
- Heizmatte vorhanden aber wohl unnötig da unter den Lampen immer ca. 24-26°C.
- Anzucherde von Uhlig , Abdecken mit feinem Quarzsand (wird von Uhlig empfohlen und ist in deren Aussaat-Startset mit enthalten
- Substrat in der Mikrowelle sterilisieren und mit 0,5 g/Liter Chinosol angiessen.

Dann abwarten und hoffen das was keimt ;).

In Siegfried's Beitrag Aussaaten 2017 habe ich gelesen das er das Substrat mit feinem Sand abdeckt und die Samen darauf ohne Abdeckung zum Keimen auslegt. Scheint ja gut funktioniert zu haben.

Das würde ich dann eventuell auch so machen , so sieht man die einzelnen Saamen natürlich besser und auch direkt wenn was keimt.

Wie seht ihr das im Vergleich zu der Uhlig Empfehlung mit Quarzsand abzudecken ?

Die schon relativ großen 7x7cm Töpfe wollte ich nehmen um mehr Substratvolumen zu haben das dann auch nicht so schnell austrocknet wie bei 5x5cm.

Unter den Töpfen würde ich eine Bewässerungsmatte mit Nadelfolie (auch wieder Uhlig) plazieren um gleichmäßige Befeuchtung von unten zu gewährleisten.

Ich würde ca. 20 Samen pro Topf verwenden und nach dem Keimen nur die stärksten 2-3 stehen lassen , den Rest entfernen um so erstmal lange nicht pikieren zu müssen.

Ist das sinnvoll , oder bringt das pikieren einzeln in neue Töpfe einen Vorteil.

Die kleinen könnten doch auch bis sie 2-3 cm groß sind in dem ersten Topf bleiben , oder ?

Der Langzeitplan ist jedes Jahr 20 Sorten auszusähen , dabei jeweils 2 Töpfe mit der selben Sorte , und nach der ersten Wuchsperiode nur noch ein Pflänzchen pro Topf stehen zu lassen , also 2 Kakteen jeder Sorte durch den nächsten Winter zu bringen (Gewächshaus mit Heizung auf 5°C).

Das wären dann jedes Jahr 2x20 also 40 Pflänzchen = 1 Schale 60x40cm.

Wenn ich mit 5 Jahren bis zur Erstblüte rechne wäre der Platzbedarf auf einem 40cm tiefen Regal im Gewächshaus genau 3 m.

Das käme bei meinem 3,60 m breiten Anlehngewächshaus gut hin 🤔.

Ich bin für jeden Ratschlag von euch dankbar. Ich hoffe ihr könnt mir hierbei noch helfen , ich möchte ja möglichst Fehler am Anfang vermeiden und gleich richtig durchstarten :).

Dann kann ich in ein paar Jahren endlich auch was zum Gelingen der AG und dieses Forums bei tragen. Hoffentlich mit einer tollen neuen Hybride die dann hier weiterverteilt werden wird



Schöne Grüße ,

Peter

Beitrag von „Hardy“ vom 23. Juni 2018, 11:31

Ich kann dir nur den Rat geben, lese dir mal hier

<http://www.hybridenforum.com/f...+fr%FCchen+Aussaat&page=10>

alles durch, dann weiß du über vieles Bescheid und hast einen Vergleich. Vor allem den Beitrag vom "**Wladi**" **192** dann erlernst du wie man es ohne großen Aufwand zum Erfolg führen kann.

Von 20 Sämlingen (Topf) ca 17 auszusortieren ist meiner Meinung ein Fehler.

Beitrag von „Campingbaer66“ vom 24. Juni 2018, 18:26

Hallo Hardy ,

hab es mir inzwischen durchgelesen und bin fasziniert wie schnell die Sämlinge bei Wladi gewachsen sind in nur einem Jahr.

Das ist aber doch sicher nicht der normale Wuchsfortschritt , oder ?

Warum meinst du das aussortieren der meisten Sämlinge aus einer Aussaat ist ein Fehler ?

Wenn ich alle bis zur Blüte aufziehe wäre das bei 20 Sorten ja 400 Pflanzen.

In 60x40er schalen je 40 Stück wären dann 10 Schalen und würden 6 m Regal benötigen. Und ich hab nur die Hälfte Platz , also muss man doch zwangsläufig selektieren (die stärksten behalten wie in der Natur auch).

Oder nur ganz wenige Kreuzungen aufziehen

Schönen Grüße und vielen Dank für den Link der mich schon etwas schlauer gemacht hat ,

Peter

Beitrag von „Hardy“ vom 24. Juni 2018, 19:21

Hallo Peter,

[Zitat von Campingbaer66](#)

Hallo Hardy ,

hab es mir inzwischen durchgelesen und bin fasziniert wie schnell die Sämlinge bei Wladi gewachsen sind in nur einem Jahr.

Das ist aber doch sicher nicht der normale Wuchsfortschritt , oder ?

[Der macht das einfach gut und füttert ja auch dementsprechend. und das ohne teure LED Beleuchtung. Ich mache das wie er und habe zufriedenstellende Ergebnisse.](#)

Warum meinst du das aussortieren der meisten Sämlinge aus einer Aussaat ist ein Fehler ?

Wenn ich alle bis zur Blüte aufziehe wäre das bei 20 Sorten ja 400 Pflanzen.

In 60x40er schalen je 40 Stück wären dann 10 Schalen und würden 6 m Regal benötigen. Und ich hab nur die Hälfte Platz , also muss man doch zwangsläufig selektieren (die stärksten behalten wie in der Natur auch).

Oder nur ganz wenige Kreuzungen aufziehen

wenn du dir die Arbeit machst und 20 Samen ausbringst, solltest du wenigstens warten bis nach 2 oder 3. pikieren. Dann kannst du die kleinsten aussortieren und du wirst sehen es wird immer weniger. Um die Kakteen zu testen sollten schon 5-8 übrig bleiben. Das ist aber nur meine Meinung. Ich habe auch sehr wenig Platz und bin nur Terrassengärtner. Ich ziehe die Sämlinge im Keller auf bis ich sie mit >1cm in den Schatten stelle.

Schönen Grüße und vielen Dank für den Link der mich schon etwas schlauer gemacht hat ,

Peter

Alles anzeigen

Beitrag von „Hutkaktus“ vom 24. Juni 2018, 19:59

Hallo Peter

Ich sehe es ähnlich wie Hardy. 3 Sämlinge einer Kreuzung finde ich auch sehr wenig. Lieber weniger Kreuzungen aussäen. Ich pikiere auch mehrmals. da reduziert sich meist die Anzahl der Sämlinge. Ich versuche meist 5-10 Sämlinge groß zu ziehen. Ich drücke die Daumen beim

Aussäen und gute Erfolge.

Beitrag von „Pieks“ vom 25. Juni 2018, 00:36

Es heißt oft nicht ohne Grund "Weniger ist mehr".

Nun, es gäbe theoretisch zwei Herangehensweisen mit persönlichen Schwerpunkten/Hauptinteressen/Vorlieben: weniger Kreuzungen einerseits oder weniger Sämlinge andererseits.

Viele Sämlinge von wenigen Kreuzungen gestatten Dir eine umfassendere, genauere Aussage über die Eltern bzw. Ahnenschaft bzw. vorhandene genetische Bandbreite der Kreuzungen und deren Vererbungseigenschaften/Erstabilität.

Wenige Sämlinge von vielen Kreuzungen lassen eher allgemeine Aussagen über ähnliche bzw. gleiche Kreuzungspartner/Ahnenschaften zu - bei gleichzeitiger erhöhter Vielseitigkeit durch unterschiedliche Kreuzungen.

Ist das irgendwie halbwegs verständlich oder gar logisch nachvollziehbar ausgedrückt? 🤔

Stammelnde Grüße 😊

Tim



Beitrag von „BernhardA“ vom 25. Juni 2018, 00:57

Zitat von Campingbaer66

Wenn ich mit 5 Jahren bis zur Erstblüte rechnen wäre der Platzbedarf auf einem 40cm tiefen Regal im Gewächshaus genau 3 m.

Das käme bei meinem 3,60 m breiten Anlehnungsgewächshaus gut hin .

Hier mal Beispiele wie Mitglieder der AG-EH dieses Problem typischerweise lösen:

- größeres GWH
- zweites GWH
- drittes GWH 😊
- im Sommer im Freiland kultivieren - Winter in den Keller
- Umzug auf einen Bauernhof oder Gärtnerei....
- Sämlingspfropfung und Blüte nach 3 Jahren



Beitrag von „Markus“ vom 25. Juni 2018, 01:23

Peter, bei 40 Stück je Schale darfst Du aber nur EHs aussäen. THs benötigen bis zur Blüte 9er-Töpfe und davon passen nur 24 Stück in eine Schale.

Aber generell kann ich nur unterstreichen, weniger Kreuzungen auszusäen, dafür aber mehrere Sämlinge zu ziehen. Bei manchen meiner Kreuzungen ziehe ich 25 Stück hoch und davon dürfen oft nur 1-2 Stück bleiben.

Als Beispiel: bei meiner Dessau x Asterix Kreuzung sind drei wirklich gute Pflanzen dabei, jedoch sind mindestens 10 Geschwister bereits im Kompost. Das sind natürlich alles Dinge, die man hier im Forum nicht mitbekommt. Man sieht nur die tollen Blüten aber den Ausschuss nicht. In meinem Fall waren es dieses Jahr über 500 Pflanzen, die es nicht geschafft haben 🤔

Beitrag von „Campingbaer66“ vom 25. Juni 2018, 17:44

Hi Tim ,

Ich denke ich verstehe (ansatzweise) was ihr mir sagen wollt ;).
Ich brauche mehr Platz und es gibt keine Probleme mehr :D.

Fürchte ich muss irgentwie einen Kompromiss finden , vielleicht dann nur 10 Sorten und dafür mehr Sämlinge behalten.

Im ersten Jahr mehr und dann dafür die nächsten Jahre etwas weniger aussähen 🙄 .

Bin ja noch ganz am Anfang

Schöne Grüße ,
Peter

Zitat von Pieks

Es heißt oft nicht ohne Grund "Weniger ist mehr".

Nun, es gäbe theoretisch zwei Herangehensweisen mit persönlichen Schwerpunkten/Hauptinteressen/Vorlieben: weniger Kreuzungen einerseits oder weniger Sämlinge andererseits.

Viele Sämlinge von wenigen Kreuzungen gestatten Dir eine umfassendere, genauere Aussage über die Eltern bzw. Ahnenschaft bzw. vorhandene genetische Bandbreite der Kreuzungen und deren Vererbungseigenschaften/Erstabilität.

Wenige Sämlinge von vielen Kreuzungen lassen eher allgemeine Aussagen über

ähnliche bzw. gleiche Kreuzungspartner/Ahnenschaften zu - bei gleichzeitiger erhöhter Vielseitigkeit durch unterschiedliche Kreuzungen.

Ist das irgendwie halbwegs verständlich oder gar logisch nachvollziehbar ausgedrückt?



Stammelnde Grüße 🤪

Tim



Alles anzeigen

Beitrag von „Campingbaer66“ vom 25. Juni 2018, 17:49

Hallo Bernhard ,

würde ich gerne , aber

Schöne Grüße ,

Peter

[Zitat von BernhardA](#)

Hier mal Beispiele wie Mitglieder der AG-EH dieses Problem typischerweise lösen:

- größeres GWH **scheitert leider am Platz**
- zweites GWH **siehe 1**

- drittes GWH 😊 siehe 1 und 2
- im Sommer im Freiland kultivieren - Winter in den Keller scheitert an mangelndem Keller 😊
- Umzug auf einen Bauernhof oder Gärtnerei.... mag nicht 😊
- Sämlingspfropfung und Blüte nach 3 Jahren beste Lösung !!

